

Liebe Freundinnen und Freunde von Hosiana School,

gerne berichte ich Euch, was sich in den ersten Monaten des Jahres in Hosiana und im Verein zugetragen hat.

Um unser erstes Vereinsjahr abzuschließen, gab es zu Beginn des Jahres ein paar große Aufgaben zu erledigen, die für uns als „Vereins-Anfänger“ noch neu waren: Die Kassenprüfung und das Erstellen und der Versand der Spendenbescheinigungen. Beides haben wir erledigt - die Kassenprüfer waren mit unserer Arbeit zufrieden, und die Spendenbescheinigungen wurden ab einer Jahresspende von 300 Euro verschickt. Für Spenden bis 300 Euro reicht es aus, den Kontoauszug beim Finanzamt vorzulegen.

Unsere erste Mitgliederversammlung fand am 23. März statt. Von mittlerweile 36 Mitgliedern nahmen 21 teil - über diese hohe Beteiligung freuten wir uns sehr! Nonatus, Shadi und Regina grüßten uns mit einer Videobotschaft, in der sie unsere Freundschaft betonten und ihre Dankbarkeit für die Unterstützung durch Eure Patenschaften ausdrückten.



Dann bekamen die Mitglieder einen ausführlichen Bericht über die schöne Entwicklung unserer Schule und die vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins. Nach einer intensiven Aussprache und Entlastung des Vorstands ließen wir den Abend in einer lockeren Runde ausklingen.

Von Gaiberg aus haben wir im Januar unsere erste Büchersendung nach Tansania geschickt und damit den Grundstein für die ersehnte Schulbibliothek in Hosiana gelegt. Wir hatten viel Spaß beim Bücher sortieren und verpacken und waren gespannt, ob unser

großes, 31 kg schweres Paket gut in Hosiana ankommen würde. Und es hat geklappt! Anfang Februar konnte Nonatus das Paket in Empfang nehmen - die Freude bei den Kindern war riesig!



Dank der großzügigen Spende einer unserer Patinnen können wir noch weitere Bücher-sendungen vornehmen - wir sammeln also weiter gut erhaltene englischsprachige Kinder- und Jugendbücher, die gerne in der Gaiberger Bücherei oder bei uns zuhause abgegeben werden können.

Nachdem zum Ende des vergangenen Schuljahrs fünf unserer Patenkinder - übrigens mit Bestnoten - auf die Karaseco Secondary School gewechselt hatten, konnte Nonatus im neuen Jahr wieder fünf neue Kinder aufnehmen, für die wir sehr schnell Paten finden konnten. Ein herzliches Dankeschön an die neuen Paten für Eure Bereitschaft, ein Kind in Hosiana zu unterstützen und ihm so einen guten Start ins Leben zu ermöglichen! Für Alines, Alietha, Jordan, Taufiq und Utukufu ist jetzt eine ausgezeichnete, gewaltfreie Schulbildung, regelmäßiges gesundes Essen und Gesundheitsversorgung gewährleistet.

Vor kurzem hat Nonatus unsere „Großen“ (mittlerweile sind es schon zwei Jahrgänge!) in Karaseco besucht und sich viel Zeit genommen für Gespräche - mit den Schülern und ihren Lehrern. Auch das Thema „Briefe an die Paten“ wurde angesprochen, denn hier gibt es Optimierungsbedarf. In Zukunft sollen auch von den Karaseco-Kindern zu Ostern und Weihnachten Briefe verschickt werden.



Das Foto zeigt, wie schön sich die Kinder entwickeln. Offensichtlich, und zu unserer großen Freude, geht es ihnen gut.

Zum Thema „Briefe schreiben“ kann ich Euch berichten, dass momentan die Pilotphase für einen Child Progress Report läuft. Ich habe eine Vorlage erstellt und Nonatus gebeten, diese mit den Kindern und Lehrern auszuprobieren. In diesem Report können die Kinder mit Hilfe von strukturierten Fragen zum Beispiel über ihre Lieblingsfächer oder ihre Freunde berichten, und die Paten sollen einen Überblick über die Entwicklung ihres Patenkindes erhalten. Mit der Osterpost werden wir diesen Child Progress Report zum ersten Mal erhalten - wir werden sehen, ob sie damit zurecht gekommen sind, und wo wir noch ändern und verbessern müssen. Unser Ziel ist es, dass die Paten jedes Jahr einen Child Progress Report erhalten, und somit die Entwicklung der Patenkinder dokumentiert wird.



Unsere Schule hat sich in diesem Schuljahr wieder etwas vergrößert. Inzwischen gibt es 250 Kinder (132 Mädchen, 118 Jungen). 56 davon unterstützen wir durch unsere Patenschaften, die anderen sind Tageskinder, deren Eltern Schulgeld bezahlen. In Hosiana arbeiten 26 Angestellte (Lehrer, Hausmütter für die Schlafsäle, ein Koch und Küchenangestellte, Fahrer, Wachpersonal, Sekretärin, und natürlich Schulleiter Nonatus).

Ich habe Nonatus gebeten, uns vom täglichen Schulleben in Hosiana zu berichten:

Der Tag beginnt um 7 Uhr morgens. Die Kinder müssen sich waschen und auf das Frühstück vorbereiten, das um 7.20 Uhr serviert wird. Zum ersten Frühstück bekommen sie Tee. Um 7:35 Uhr ist es Zeit für das Schullied, die Nationalhymne, das Gebet und eine kurze Rede eines Schülers. Die diensthabenden Lehrer machen Ansagen, und um 8 Uhr beginnt der Unterricht.

Die ersten Schulstunden dauern von 8 bis 10 Uhr, und von 10 bis 11 Uhr gibt es das Frühstück.

Von 11 bis 13 Uhr haben sie auch Unterricht, und von 13 bis 14 Uhr gibt es Mittagessen, das immer aus Reis, Ugali (Maisbrei), gekochten Bananen, Kartoffeln, Gemüse, Obst, Bohnen und Fleisch besteht.

Von 14 bis 16 Uhr haben die älteren Schüler Unterricht, und um 16 Uhr ist der Unterricht beendet. Dann gehen alle zur Parade und machen Ansagen, und wir singen ein Abschiedslied.

Die Tagesschüler werden ab 16 Uhr mit dem Schulbus nach Hause gebracht. Die Internatschüler haben Freizeit, um Sport zu treiben, Fahrrad zu fahren, Bücher zu lesen, und um 18 Uhr gibt es Abendessen. Nach dem Abendessen, um 19 Uhr, machen die großen Schüler

ihre Hausaufgaben, um das zu wiederholen, was sie am Tag gelernt haben und um Themen zu besprechen, die gerade relevant sind.

Am Sonntag gehen wir in die Kirche, putzen die Klassenzimmer, sehen fern und treiben Sport wie Fußball, Netzbball, Volleyball und andere Spiele.

Ich denke, dieser Bericht gibt uns einen recht guten Überblick über das tägliche Leben in Hosiana. In der Galerie unserer Homepage gibt es außerdem - neben viele weiteren Informationen über unsere Schule und unseren Verein - zwei Videos, die das Schulleben in der Schule sehr anschaulich zeigen:

www.hosiana.org

Im Namen des Freundeskreises Hosiana bedanke ich mich herzlich für euer Interesse und eure Unterstützung.

Spendenkonto: IBAN: DE89 6729 1700 0032 0444 09

Über Fragen, Anregungen, Wünsche freuen wir uns jederzeit.

Herzliche Grüße

Cornelia Wehle

cornelia.wehle@gmx.net

Tel. 06223/49495

Mobil: 0176/93758881